

# Inhaltsverzeichnis

---

## Einleitung

Sexualpädagogik, Utopie und Professionalität .....	11
--	----

## TEIL I

### Sexualpädagogik in der Pädagog\*innenbildung beforschen:

Gesellschaftliche, theoretische und methodische Rahmungen .....	23
---	----

#### 1. Sexualität als pädagogisches Thema .....

25
----

1.1 Leerstellen im bildungswissenschaftlichen Diskurs markieren .....	26
---	----

1.2 Die Besonderheit im pädagogisch-professionellen Diskurs begründen .....	30
---	----

1.3 Kontroversen im politisch-medialen Diskurs nachzeichnen .....	36
---	----

1.4 Ein Subjektivierungsfeld gesellschaftstheoretisch analysieren .....	45
---	----

#### 2. Sexualpädagogische Professionalisierung .....

57
----

2.1 Sexualpädagogik als Disziplin und Profession: Diskursive Verschiebungen .....	58
---	----

2.2 Sexualpädagogische Aus- und Fortbildungen: Mangel und Engagement .....	71
--	----

2.3 Forschung zu schulischer Sexualpädagogik: Herausforderungen benennen .....	75
--	----

2.4 Studien zu Aus- und Fortbildungen: Bei offenen Fragen anknüpfen .....	87
---	----

2.5 Theorien pädagogischer Professionalisierung: Kritische Einsatzpunkte .....	95
--	----

#### 3. Ethnografie als Forschungsstrategie .....

107
-----

3.1 Ethnografisches Forschungsdesign: Beobachtungen theoretisieren .....	108
--	-----

3.2 Praxistheoretisches Vokabular: Soziale Routinen rekonstruieren .....	113
--	-----

3.3 Methodische Werkzeuge: Das Vorgehen plausibilisieren .....	119
--	-----

3.4 Zur Chronologie der Forschung: Sich im Prozess orientieren .....	127
--	-----

3.5 Zur Konstitution des Feldes: Auf einführende Veranstaltungen fokussieren .....	129
--	-----

3.6 Positionierung im Feld: Vertrauen aufbauen und Distanz behalten .....	134
---	-----

## TEIL II

<b>Theoretisierende Beschreibungen: Zu den didaktischen Praktiken sexualpädagogischer Aus- und Fortbildungen</b> .....	139
<b>4. Sexualpädagogische Bildungsveranstaltungen eröffnen</b> .....	143
4.1 Rahmenbedingungen: Organisation und Motivation .....	143
4.2 Akteur*innen: Rollen und Differenzordnungen .....	148
4.3 Aufgaben des Anfangs: Vorstellen und Einleiten .....	155
4.4 Sprechräume eröffnen: Sexualität als pädagogisches Thema einführen .....	167
<b>5. Praxisorientierte Lernsettings gestalten</b> .....	177
5.1 Didaktische Praktiken: Neun wiederkehrende Gestaltungselemente .....	178
5.2 Handlungsfähigkeit stärken: Vier Varianten von Praxisorientierung .....	194
5.3 Sprechenlernen: Ein Ziel sexualpädagogischer Professionalisierung .....	205
<b>6. Professionelle Ansprüche und didaktische Spielräume ausloten</b> .....	221
6.1 Nicht (nur) Sprechen: Sinnesspiele, Bewegung und gestalterisches Tun .....	222
6.2 Pornos: Veränderte Lebensbedingungen und sexualpädagogischer Bedarf .....	235
6.3 Spielvarianten: Geschlechter- und Sexualnormen (un)sichtbar machen .....	243
6.4 Zur Frage gelingender Praxis: Dichte Bezogenheit als Interaktionsqualität .....	253

## TEIL III

<b>Machtkritische Analysen: Zwischen Lustfreundlichkeit, Differenzreflexivität und Gewaltprävention vermitteln</b> .....	273
<b>7. Zum Verständnis von Sexualität: Lebensenergie, Ausdruck von Liebe oder erotische Praxis?</b> .....	277
7.1 Vom Trieb zur Energie? Zum Wandel der Sexualitätsverständnisse .....	279
7.2 Sexualfreundlich emanzipatorisch? Ein sexpositiver Zugang als Konsens .....	286
7.3 Haben, sein oder tun? Sexualitätsverständnisse unterscheiden .....	289
7.4 Geschlechterreflektierte Sexualpädagogik? Kein professioneller Konsens .....	305
<b>8. Sexuelle Vielfalt thematisieren: Heteronormativität herausfordern?</b> .....	313
8.1 Heteronormativität als analytische Perspektive .....	315
8.2 Geschlechtliche, sexuelle und amouröse Vielfalt als theoretisches Konzept .....	318
8.3 Vielfältige Begehrens-, Beziehungs- und Lebensweisen thematisieren? .....	321
8.4 Zum Zusammenhang von diskursiven Praktiken und Handlungsfähigkeit .....	341
8.5 Heteronormativitätskritische Sexualpädagogik? Kein geteiltes Anliegen .....	349
<b>9. Sexuelle Übergriffe zum Thema machen: (K)eine Sprache anbieten?</b> .....	353
9.1 Begriffsdifferenzierungen: Grenzverletzung, Übergriff und Gewalt .....	354
9.2 Konzeptionelle Verschiebungen: Sexualpädagogik und Gewaltprävention .....	359
9.3 Sexuelle Übergriffe: Ausblenden, Ansprechen oder Besprechen? .....	365
9.4 Über Bedingungen und Herausforderungen des Nein-Sagens sprechen .....	379

9.5 Gewaltvolle sprachliche Bilder: Kontextualisierung und Sensibilität .....	385
9.6 Übergriffe als sexualpädagogisches Thema? Redebedarf vorhanden .....	391

## **10. Möglichkeitsräume sexueller Bildung ausloten:**

<b>Pädagogische Herausforderungen reflektieren .....</b>	<b>393</b>
10.1 Sprachlosigkeit: Eine inklusive und machtreflektierte Sprache entwickeln .....	395
10.2 Verletzbarkeit: Reflektiertem Unbehagen Raum geben .....	403
10.3 Lust: Eine einvernehmliche und lustvolle Sexualkultur fördern .....	411
10.4 Emanzipation: Das Begehren nach solidarisch-befreiender Praxis stärken .....	420
10.5 Conclusio: Zur Reflexion der Forschungsergebnisse .....	430

## **AUSBLICK**

### **Sexualpädagogische Fragen als Schlüsselproblem**

<b>pädagogischer Professionalisierung .....</b>	<b>433</b>
---	------------

<b>Literatur- und Quellenverzeichnis .....</b>	<b>443</b>
--	------------

<b>Sachregister .....</b>	<b>481</b>
---------------------------	------------

<b>Personen- und Organisationenregister .....</b>	<b>493</b>
---	------------

<b>Danke .....</b>	<b>499</b>
--------------------	------------